

Sternpatenschaften

für die
Metropolregion
Nürnberg

Sie wollen

- astronomische Einrichtungen und Jugendprojekte in der Europäischen Metropolregion Nürnberg fördern?
- dazu beitragen, dass Themen der Himmelskunde und Welt- raumforschung in der Öffentlichkeit Verbreitung finden?

Dann bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Gegen eine Spende können Sie die Patenschaft über einen Stern bei der Astronomischen Gesellschaft in der Metro- polregion Nürnberg übernehmen oder verschenken.

Sie erhalten

- eine ansprechende Urkunde
- die Beschreibung des Sterns
- eine Spendenquittung
- auf Wunsch einen Eintrag im Internet.

Unter www.sternpate-emn.de ist Ihre Sternpatenschaft nur einen Mausklick entfernt...



NÜRNBERGER
ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT
Sternpatenschaft

Prof. Dr. Harald Lesch
wird die Sternpatenschaft für den Stern
Toliman (Alpha 1)
im Sternbild
Zentaur
Lat.: Centaurus
übertragen.

Die Koordinaten des Sterns lauten:
Deklination: 49° 49' 2.31"; Rechtsascension: 14h 39min 36,16sec.
Er hat eine Helligkeit von 0,01 Magnituden.
Die Spektralklasse ist G2V, seine SAO-Nummer lautet 252838.

Nürnberg, den 27. Januar 2009

Dr. Dieter Hölzl
Präsident der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft e.V.

„Ich bin Pate des
Sterns Alpha Centauri!“



10

Innere Laufer Gasse 11

An diesem Privathaus in der Inneren Laufer Gasse 11 ist eine halbkreisförmige Süduhr mit Polstab zu sehen. Sie stammt aus dem Jahr 1569 und wurde 1979 renoviert.

11

Wunderburggasse 20, Hinterhaus

Süduhr mit Polstab aus den Fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Uhr ist nur von der Martin-Treu-Straße her einsehbar.

12

Frauenkirche

Süduhr mit Polstab und rechteckigem Zahlenband an der Südseite der Frauenkirche. Seit der Renovierung des Daches befindet sich diese Uhr fast immer im Schatten.

13

Heilig-Geist-Spital: Sude (Gaststätte)

Halbkreisförmige Süduhr mit Polstab an der Sude (Gaststätte) im Heilig-Geist-Spital. Sie stammt aus dem 16. oder 17. Jahrhundert und wurde 1980 renoviert.

14

Heilig-Geist-Spital: Sudenpredigerhaus

Halbkreisförmige Süduhr mit Polstab am Sudenpredigerhaus im Heilig-Geist-Spital. Sie stammt aus dem 16. oder 17. Jahrhundert und wurde 1980 renoviert.

15

Nürnberger Akademie

Polare Süduhr mit Mittagslinie und Datumsanzeige von 2001. Die Zahlenreihe unten kann ausgetauscht werden, so dass die Uhr auch im Sommer die aktuelle Zeit anzeigt. Bei der Datumsanzeige wurde allerdings der abschüssige Boden nicht berücksichtigt.

16

Lorenzkirche

Am Ostchor der Lorenzkirche ist die bekannteste Nürnberger Sonnenuhr zu sehen, die 1502 von Sebastian Sperantius († 1525) nach einem Entwurf von Johannes Stabius († 1522) angebracht wurde. Auf dieser Uhr können nicht nur die Tageszeit und das Datum abgelesen werden, sondern auch die „Nürnberger Stunden“. Vereinfacht gesagt bedeutet dies, dass diese Uhr auch anzeigt, wie viele Stunden seit Sonnenaufgang vergangen sind.



18

Mauthalle

Halbkreisförmige Süduhr mit Polstab aus dem Jahr 1490. Sie wurde 1978 renoviert.

17

Nassauer Haus

Kreisförmige Süduhr mit Polstab (links) sowie Ostuhr mit Polbügel (rechts). Beide Uhren stammen aus dem Jahr 1550 und wurden 1999 renoviert.

19

Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1

Das Germanische Nationalmuseum besitzt eine große Zahl von Tisch- und Reisesonnenuhren, darunter zahlreiche aus Elfenbein.



Nürnberger

Sonnenuhrenweg

Erfahren Sie Interessantes
zu Sonnenuhren und lernen
Sie Nürnberg aus einem
neuen Blickwinkel kennen!



www.sonnenuhrenweg-nuernberg.de

Audio
Guide
Download

mp3

Impressum

Stand: 9/2022

Herausgeber: Astronomische Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg e.V.
Anschrift: Regiomontanusweg 1, 90491 Nürnberg,
Fax: 0911 9593540, E-Mail: info@agn-ev.org, Web: www.agn-ev.org
Idee: Ludwig Engelhardt
Umsetzung: Hans Gaab
Fotos: alle Fotos von Hans Gaab, außer: Prof. H. Lesch (Martin Hoffmann)
Druck & Layout: Multi Media-Druck-Service (MMDS), Stephan Schurig
(www.mmms.de)



Der Weg führt vom Johannisfriedhof ausgehend über 19 Stationen an den schönsten Sonnenuhren der Nürnberger Innenstadt vorbei. Wollen Sie den gesamten Weg ablaufen, so sollten Sie gut zwei Stunden einplanen.

1 Grabstätte von Georg Hartmann, Johannisfriedhof

Georg Hartmann (1489-1564) war der wichtigste Nürnberger Sonnenuhrmacher. Sein Epitaph ist noch auf Grab Nr. 666 auf dem Nürnberger Johannisfriedhof zu finden, wenige Meter neben dem Grab Albrecht Dürers.



2 Holzschuherkapelle, Johannisfriedhof

Die Holzschuherkapelle befindet sich im östlichen Teil des Johannisfriedhofs. Aufgemalt ist eine halbkreisförmige Süduhr mit Polstab. Sie stammt aus dem 16. Jahrhundert und wurde 1980 renoviert.



3 Hesperidengärten, Johannisstraße

Diese Bodenuhr mit Buchsbaumbe­pflanzung wurde 1998 vom Bürgerverein wiedererrichtet. Schön zu sehen ist hier der Polstab durch die Steinkugel. Er ist auf den Himmels­nordpol ausgerichtet.



5 IHK-Haus

Halbkreisförmige Süduhr mit Polstab. Sie stammt aus der Zeit vor 1600. Dieses Ecktürmchen wurde im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört.



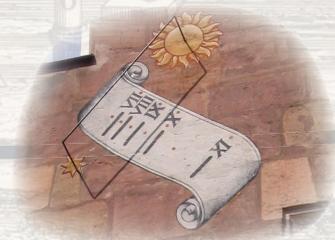
4 Unschlitthaus

Halbkreisförmige Süduhr mit Polstab aus dem 16. Jahrhundert. Sie wurde 1978 renoviert.



6 Schürstabhaus

Halbkreisförmige Süduhr mit Polstab im Stil des 16. Jahrhunderts. Sie wurde 1996 renoviert.



7 Alte Küch'n

Ostuhr aus dem 16. oder 17. Jahrhundert. Der Polbügel wurde 1999 renoviert.



8 Fembohaus

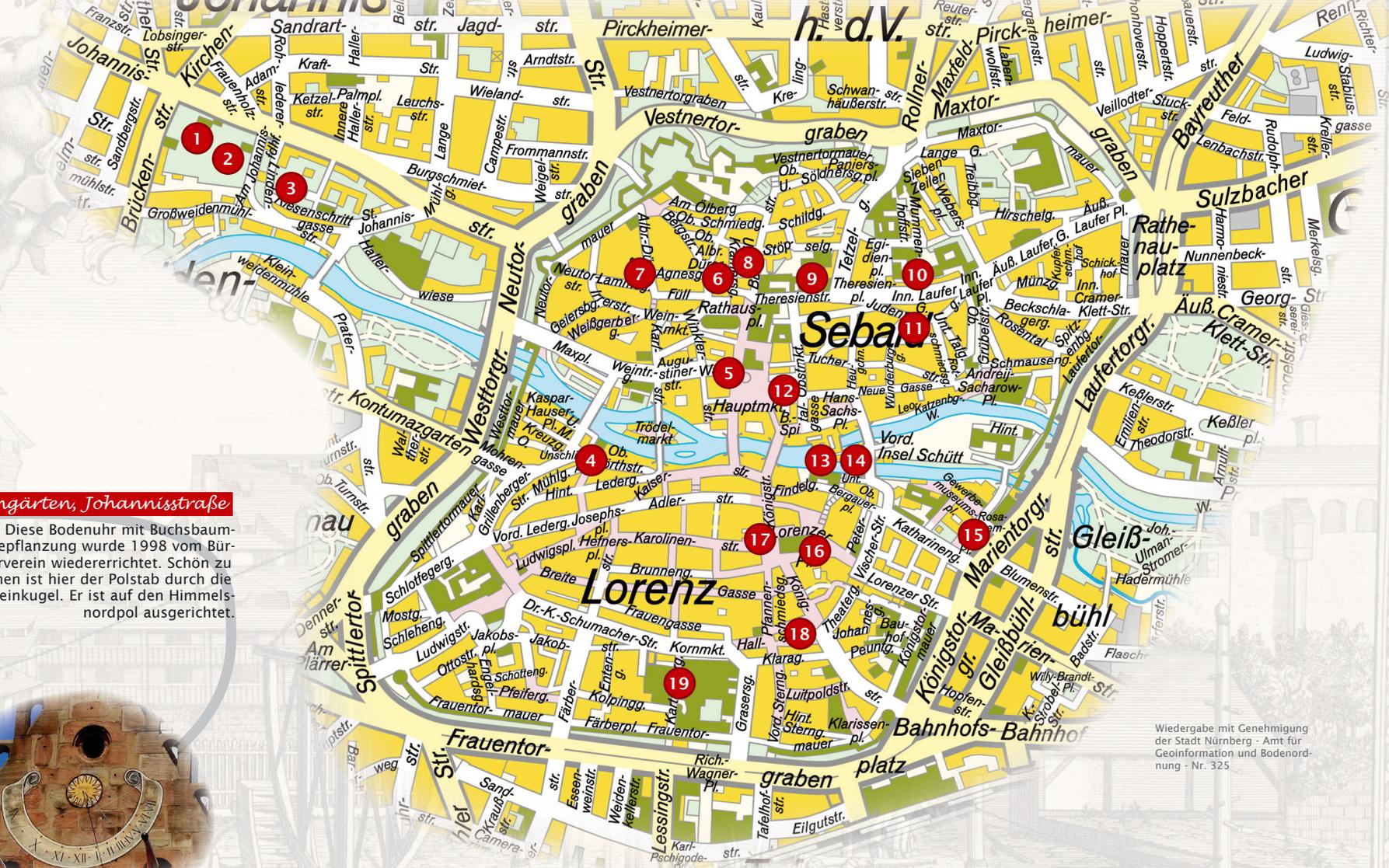
Die Süduhr am Giebel des Fembohauses wird auf die Zeit um 1600 datiert. Sie wurde 1985 nach alten Vorlagen renoviert. Hier kann nicht nur die Tageszeit abgelesen werden, sondern auch das Datum.



9 Welserhaus

„Maria mit dem Höllenhund“, so nennt man diese halbkreisförmige Süduhr mit Polstab aus dem 18. Jahrhundert. Der Innenhof des Welserhauses (Theresienstraße 7) kann nur zu normalen Geschäftszeiten betreten werden.

Wiedergabe mit Genehmigung der Stadt Nürnberg - Amt für Geoinformation und Bodenordnung - Nr. 325



Mitgliedschaft

Die Astronomische Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, astronomisch-naturwissenschaftliches und raumfahrttechnisches Wissen in der Öffentlichkeit zu verbreiten und dabei vor allem die Jugend an die Astronomie und die dazugehörigen Ingenieur- und Naturwissenschaften heranzuführen sowie astronomische Einrichtungen in der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu fördern.

Ich möchte Mitglied der Astronomischen Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg e.V. werden.

Vorname, Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Jährlicher Mindestmitgliedsbeitrag:
(alle Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar)

	Normal	Ermäßigt
Natürliche Personen:	30 EUR	15 EUR
Doppelmitgliedschaft*:	12 EUR	2 EUR

Ich bin Mitglied bei:

Familienmitgliedschaft**:

Juristische Personen:

Gemeinnützige Vereine:

Freiwilliger Förderbetrag: EUR

*) in der AGN und Mitglied in einem Verein, der seinerseits Mitglied in der AGN ist
 **) Beitrag gilt für alle weiteren Familienmitglieder zusammen. Nähere Informationen siehe AGN-Beitragsordnung unter: www.agn-ev.org/beitragsordnung.php

Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg, IBAN DE29 7605 0101 0005 4282 14, BIC SSKNDE77XXX

Bitte schicken Sie den Mitgliedsantrag an:
 Astronomische Gesellschaft i. d. Metropolregion Nbg. e.V.
 Regiomontanusweg 1, 90491 Nürnberg
 oder beantragen Sie die Mitgliedschaft auf www.agn-ev.org

